



Stand: Mai 2021

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Stainz



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Stainz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Stainz genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Einen sicheren Schulweg wünscht die Marktgemeinde Stainz!

S

Die VS Stainz liegt an einer Landesstraße. Zu Schulbeginn und Schulschluss gilt Tempo 30. Im näheren Schulumfeld sind zahlreiche Halte- und Parkmöglichkeiten vorhanden. **Liebe Eltern**, bitte um Vorsicht, wenn Sie Ihr Kind/Ihre Kinder mit dem Auto fahren! Nutzen Sie bitte die vorhandenen Halte- und Parkmöglichkeiten beim Busparkplatz und beim Schulparkplatz in der Badgasse! Halten oder parken Sie keinesfalls auf oder unmittelbar vor oder nach einem Zebrastreifen! Das ist verboten. Viel schlimmer ist jedoch, dass sie dadurch jene Kinder gefährden, die zu Fuß unterwegs sind und am Schutzweg die Straße queren möchten. Halten Sie auch unbedingt den Zugang zur Schule (= Feuerwehrauffahrtszone) frei und fahren Sie nicht auf den Gehsteig! Hier gefährden Sie zu Fuß gehende Kinder beim Reversieren. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

1



Zufahrt Spar (Pichling 283):

Vorsicht: Die Zufahrt zum Spar ist sehr breit und die Fahrzeuge können hier aus drei verschiedenen Richtungen kommen! Bleibe unbedingt am Gehsteig stehen und schaue, ob sich Fahrzeuge nähern! Wenn du dir sicher bist, dass kein Fahrzeug ausfahren oder zufahren möchte, gehe zügig über die Straße!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at





Kartengrundlage: basemap.at

S
Schule
empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:
Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

H
Haltestelle



Schutzweg Badgasse:
An einem Schutzweg gilt Folgendes: Bleibe am Gehsteig bzw. am Fahrbahnrand stehen! Schau in beide Richtungen! Wenn kein Fahrzeug kommt, darfst du queren! Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – für dich angehalten haben! Hier kommen die Autos nur von links, Radfahrerinnen und Radfahrer von links und von rechts.



Parkende Autos:
Sei vorsichtig, wenn du hinter parkenden Autos vorbeigehen musst! Wenn jemand vorne am Lenkrad sitzt und die Rücklichter weiß leuchten, kann das bedeuten, dass das Auto ausparken möchte. Wenn du dir nicht sicher bist, ob der Autofahrer bzw. die Autofahrerin dich gesehen hat, bleibe lieber stehen und lass das Auto ausparken!



Schmale Gehsteige:
In der Sauerbrunnstraße ist viel Verkehr. Halte hier einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße! Geht in der Gruppe unbedingt hintereinander! Das gilt auch auf schmalen Gehsteigen wie z.B. hier in der Gamsstraße (Foto) oder der Lastenstraße. Wenn sich ein Lkw oder Bus nähert, warte auf einem etwas breiteren Abschnitt, bis er vorbeigefahren ist!



Querung der L 643 Höhe Stainzerhof:
Sei hier besonders vorsichtig, denn an dieser Kreuzung ist viel Verkehr! Wenn vor dem Stainzerhof ein Auto steht, taste dich langsam nach vor und bleibe im Schutz des Autos stehen! Schau wie gewohnt links – rechts – links! Du darfst nur queren, wenn die Straße frei ist oder die Fahrzeuge aus allen Richtungen für dich angehalten haben!